



Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2142

Freitag, 05. April 2024



Mitgemacht und mitgedacht

Partizipation in unserem Leben

Demokratie für alle

Felix (8), Linnea (9), Maxi (9), Aurelia (9), Vinzent (9) und Valerie (8)



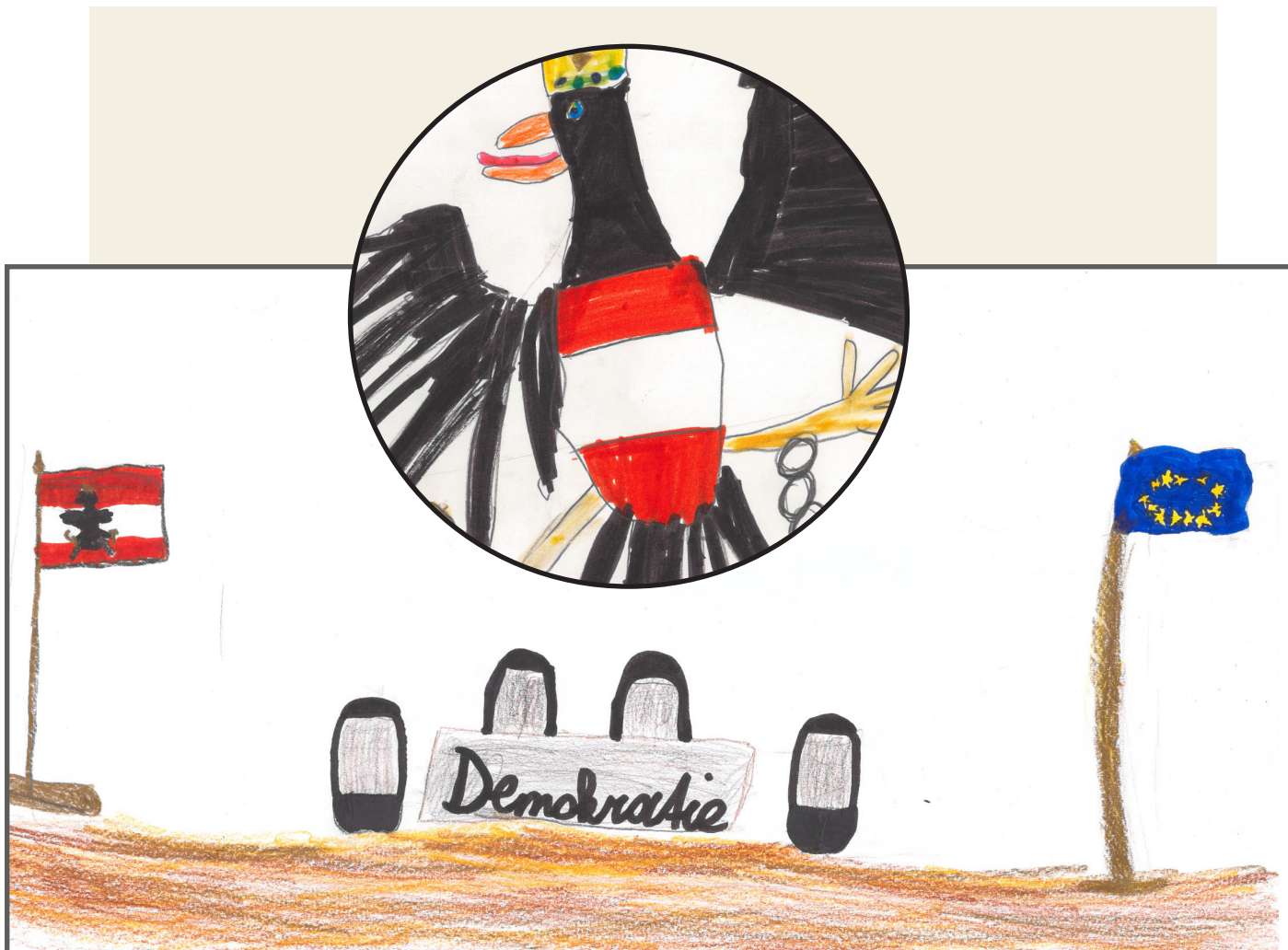
In unserem Artikel geht es um die Demokratie und es geht darum, wie wir Entscheidungen treffen.

Was bedeutet Demokratie? In einer Gemeinschaft dürfen alle mitbestimmen, auch wenn sie verschiedene Meinungen haben. Rechte sind Dinge, die wir dürfen oder die uns zustehen. Diese Rechte haben wir in einer Demokratie: wir dürfen unsere Meinung sagen, wir haben Menschenrechte und es gibt Pressefreiheit. Wo können wir in unserem Leben schon mitreden und Entscheidungen treffen? Wir können entscheiden, was wir in unserer Freizeit machen, was wir essen, unsere Kleidung und unsere Frisur. Was braucht unsere Gemeinschaft, damit sie gut funktioniert? Kompromisse. Eine Demokratie braucht Kompromisse. Außerdem ist es

wichtig, die Meinung von anderen Menschen zu akzeptieren. Und zum Schluss braucht es unserer Meinung nach noch ganz viel Verständnis.



Auch unsere Piraten leben Demokratie und stimmen ab!



Demokratie gibt es im Parlament und auch in unserem Alltag!



Vielfalt ist wunderbar!

Maxi (8), Arian (9), Sebastian (8), Sophie (8), Sofia (8) und Stella (8)



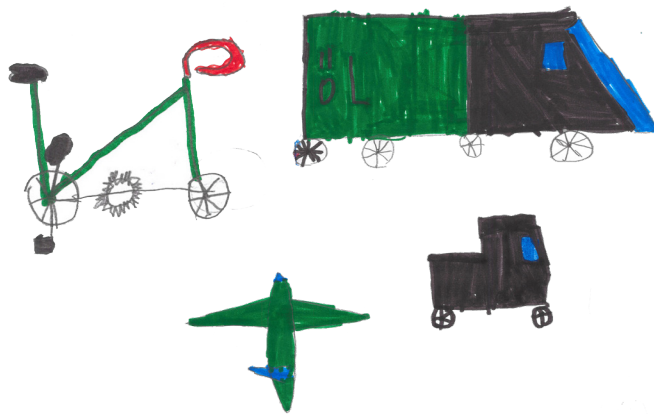
Bei uns geht es um Vielfalt und warum sie wichtig ist.

Vielfalt bedeutet, dass alle Menschen eine eigene Meinung haben und alle unterschiedlich sind. Menschen sind also nicht gleich. In einer Demokratie sollen aber trotzdem alle die gleichen Rechte, Chancen und eine eigene Stimme haben, auch wenn sie alle unterschiedlich sind. Gesetze helfen uns dabei, gut zusammenzuleben, auch wenn wir unterschiedlich sind und viele verschiedene Meinungen haben. Der Begriff Vielfalt kann in vielen Zusammenhängen verwendet werden. Jeder Mensch ist einzigartig. Zum Beispiel bei der Herkunft,



Gefühlen oder Hobbys. Wichtig ist, dass man andere Menschen dennoch nicht wegen Unterschieden, z. B. bei der Religion oder der Hautfarbe, beleidigen sollte. Wichtig ist, dass man alle Menschen respektiert. So kann man gut mit allen zusammenleben. Eine Welt ohne Vielfalt sieht traurig und grau aus. Gäbe es keine Vielfalt,

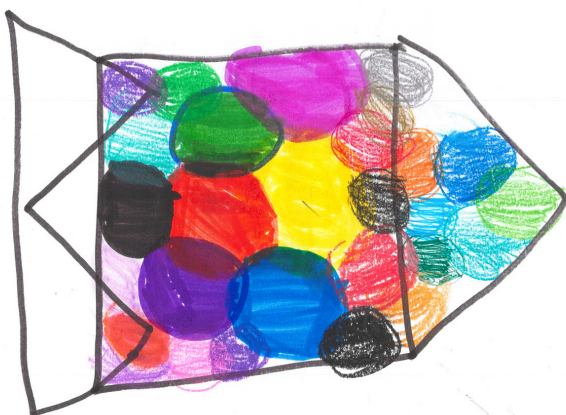
würden wir alle gleich ausschauen. Das würden wir nicht gut finden. Wir mögen es so, wie wir sind. Unsere Freunde und Freundinnen mögen wir auch, wie sie sind. Ohne Vielfalt wären wir alle nicht so. Das wäre nicht so schön. Deswegen finden wir Vielfalt ganz wichtig. Auch ihr sollt daher Vielfalt schätzen und wichtig finden.



Auch Fortbewegungsmittel sind vielfältig...



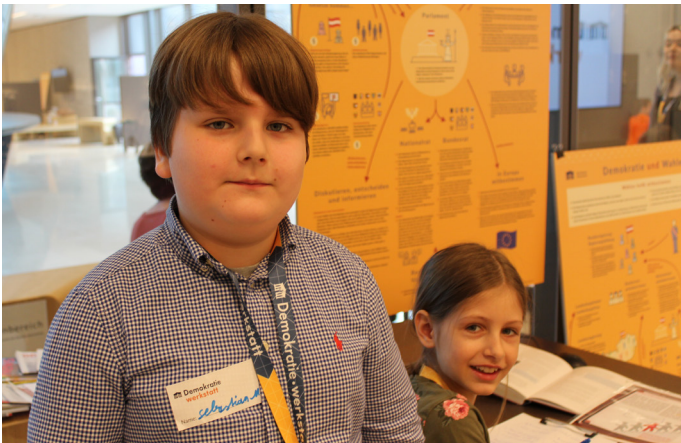
...und Länder und Flaggen sind vielfältig!



Formen und Farben können auch sehr vielfältig sein.



Auch eine Blumenwiese ist sehr vielfältig.





Vorurteile und ihre Folgen

Marco (9), Lisa (9), Niko (9), Lili (9), Valerie (9), Sebastian (9) und Sophia (9)



Vorurteile machen traurig. Sie führen zu Ausschluss und manchmal sogar zu Gewalt. Es hilft, wenn andere Menschen den Ausgeschlossenen zur Hilfe eilen.

In unserem Artikel geht es, wie man im Bild oben sehen kann, um Vorurteile und ihre Folgen. Darüber haben wir heute sehr viel gelernt und möchten euch, liebe Leser:innen, dazu etwas vermitteln. Ein Vorurteil ist ein Urteil über eine Person oder eine Gruppe von Menschen, ohne viel Vorwissen über diese Person oder Gruppe zu haben. Vorurteile können dabei sowohl positiv oder negativ sein. Ein positives Vorurteil ist zum Beispiel, wenn geglaubt wird, dass alle Menschen in Österreich gemütlich sind. Solche Vorurteile können über Hörensagen, im Freundes- oder Familienkreis übernommen werden. Wenn Freundinnen oder Freunde



eine Meinung über eine andere Gruppe haben, lernen wir diese vielleicht selber und wenden sie auch an. Vorurteile werden häufig dazu verwendet, die eigene Gruppe von „anderen“ zu unterscheiden. Vorurteile können zu Ausschluss und Streit und sogar Gewalt führen. Wenn Men-

schen aufgrund von Vorurteilen ausgeschlossen, also diskriminiert werden, kann es sehr gefährlich werden, sowohl für die betroffene Person als auch für die Demokratie. Dann ist es wichtig, mit Vorurteilen aufzuräumen. Zum Beispiel, indem man mit den betroffenen Menschen spricht. Um Menschen vor Diskriminierung zu

schützen, gibt es in Österreich über 50 Gesetze, die Diskriminierung verbieten. Es ist für alle wichtig, also einerseits für jene, die Vorurteile haben und auf der anderen Seite für die, die von Vorurteilen betroffen sind, diese Gesetze zu kennen, um sich selbst zu informieren und anderen zu helfen.

Wir haben für euch hier einen kurzen Comic gezeichnet, der Vorurteile zeigt und was für Auswirkungen sie haben können. Und auch was man dagegen tun kann.



Katze und Maus treffen in einer Gasse aufeinander.

Die Katze sperrt die Maus ein, weil sie denkt, dass die Maus dumm ist.



In der Zwischenzeit kommt ein Hund vorbei und erkennt die Situation und will der Maus helfen.

Der Hund setzt sich für die Maus ein und hilft ihr. Auch wenn die Maus klein ist, ist sie nicht dumm.

Anderen Personen helfen

Johanna (9), Markus (9), Elisabeth (9), Ellie (8), Ben (9) und Teresia (9)



In unserem Text geht es um Zivilcourage und wie man anderen helfen kann!

Was bedeutet Zivilcourage? So nennt man den Mut von Menschen, anderen Personen in un gerechten Situationen zu helfen. Wenn wir un gerecht behandelt werden, fühlen wir uns traurig und unglücklich. Manchmal sind wir auch ein sam und wütend. Dann kann man nicht mehr so gut mitmachen und das ist keine Demokra tie mehr. Was kann man tun, um Menschen zu helfen, damit sie wieder mitmachen? Man kann sagen, dass man ihre Ideen toll findet. Wenn

eine Situation gefährlich wird, soll man einen Erwachsenen holen, zum Beispiel die Lehrer:in, die Eltern oder die Polizei. Warum ist Zivil courage für unsere Gemeinschaft so wichtig? Zivilcourage ist wichtig, damit niemand un gerecht behandelt wird. Sie ist auch wichtig, damit keine:r verletzt wird und damit jede:r gerecht behandelt wird. Zum Thema Zivilcourage haben wir einen Comic für euch gemacht. Den seht ihr auf der nächsten Seite.



Zwei Leute reden gemeinsam über ihre Ideen.



Da kommt eine dritte Person dazu.



Die Frau beschimpft den Mann mit Hut.



Da mischen sich andere Menschen ein.



Da sich die anderen für den Mann eingesetzt haben, entschuldigt sich die Frau!



Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Partizipation

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

3B, PVS Josefinum,
Breitenseer Straße 31, 1140 Wien